
Tagestipp



Jedes Werk eine Überraschung

«Apokalyptische Phantasien» «Jedes Werk ist für mich eine Überraschung», sagt der in Bern geborene Künstler Raphael Reift, der das Malen als «intuitiven Prozess» versteht. Seine Bilder sind farbintensive Werke, in denen man allerlei fantastischen Wesen begegnet. Seine Faszination gilt aber nicht nur der bildenden Kunst, sondern auch der Lyrik. Im Rahmen seiner Ausstellung «Apokalyptische Phantasien» im Kulturpunkt im Progr liest er apokalyptische Texte und Gedichte, begleitet wird er von Simon Alder an Piano und Akkordeon. (xen)

Kulturpunkt im Progr Bern,
Lesung: 17. November, 20 Uhr,
Ausstellung bis 17. Dezember.